

## **KRITERIEN FÜR KÜNSTLERISCHE/GESTALTERISCHE FORSCHUNGSPROJEKTE AN DER BTK**

Damit ein Projekt als künstlerisches/gestalterisches Forschungsprojekt bezeichnet werden kann, sollten folgende Kriterien erfüllt sein:

### **KOOPERATION**

Wenn möglich, sollten für die Durchführung des Forschungsprojekts Mittel von außerhalb eingeworben werden (Drittmittel). Kooperationen mit Förderinstitutionen und Partnern in Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft erhöhen die Sichtbarkeit der Forschungstätigkeit an der BTK.

### **INNOVATION**

Das Projekt muss innovativ sein. Das heißt, am Material, an der Fragestellung, an der Perspektive muss der Wille erkennbar sein, die Grenzen des jeweiligen Mediums oder Faches oder Diskurses in irgendeiner Art zu erweitern. (Gestalterische Relevanz).

### **KONTEXTUALISIERUNG**

Der Ausgangspunkt, die Perspektive und die Intention des Projektes müssen in einen künstlerisch-wissenschaftlichen Kontext gesetzt werden. Verortung der Arbeit innerhalb der bereits bestehenden theoretischen und praktischen Auseinandersetzungen mit dem Thema oder den Fragestellungen.

### **METHODIK**

Es muss die Vorgehens- oder Verfahrensweise des Projektes explizit gemacht werden. Dazu gehört auch eine Methodenkritik bzw. eine Begründung der eigenen Entscheidungen.

### **DOKUMENTATION**

Der Arbeitsprozess muss umfassend dokumentiert werden (Dies muss nicht zwangsläufig in schriftlicher Form geschehen); z.B. Texte/Notizen/Fotos/Skizzen/Recherchematerial/ Materialtests etc.

### **KOMMUNIKATION**

Das durch die Forschungsarbeit erlangte Wissen muss Anderen (z.B. den Studenten/Dozenten) regelmäßig zugänglich gemacht werden. (Präsentation/Work in Progress/Fazit). An der BTK kann dazu das IF-Kolloquium genutzt werden)

### **PUBLIKATION**

Das Projekt (oder auch schon Teile des Projekts) sowie die dazugehörigen Reflexionen und Theoretisierungen müssen veröffentlicht werden (Ausstellung/Installation/Filmvorführung/DVD/CD/ Webseite/Buch/Dissertation).